

## **Es gilt das gesprochene Wort!**

Hinweis: Diese Rede kann hier als Video abgerufen werden:

<http://www.landtag.ltsh.de/aktuelles/mediathek>

LANDTAGSREDE – 27. August 2026

Kianusch Stender

### **Wertschätzung, die mitwächst**

TOP 24: Entlastung des Ehrenamtes - Ehrenamtspauschale anheben (Drs. 20/4487, AltA 20/4556, AltA 20/4560, AltA 20/4747)

"Mein ehrenamtliches Engagement begann 2007 im Alter von 12 Jahren als Jugendwart in der Bläservereinigung Albersdorf. Danach ging es weiter als Rettungsschwimmer, im Sportverein, im Freiwilligendienst und irgendwann auch in der Politik. In den meisten Ehrenämtern gab es keine Entschädigung, weil die Strukturen es gar nicht ermöglicht hätten. Aber zum Beispiel im Sportverein habe ich als Fußballtrainer eine Übungsleiterpauschale erhalten und als Schiedsrichter eine Ehrenamtspauschale. Und diese Pauschalen war da schon wirklich knapp bemessen. Und ich sag mal so: Wir haben in Deutschland leider nicht einen Überfluss an Schiris. Wenn wir dann Menschen haben, die diesen Mangel freiwillig auffangen wollen, dann sollten wir dafür sorgen, dass diese Menschen auch eine Ehrenamtspauschale nutzen können, die ihre Aufwandsentschädigungen umfasst.

Seit 1. Januar 2026 ist die Übungsleiterpauschale in Deutschland von 3.000€ auf 3.300€ gestiegen, die Ehrenamtspauschale von 840€ auf 960€. Wenn ich mir den Antrag und die vielen Alternativanträge anschauen, erkenne ich, dass wir diese Erhöhung alle richtig finden und dass wir den Ehrenamtlichen den Respekt entgegenbringen möchten, den sie verdienen.

Einige dieser Ehrenamtlichen waren vor kurzem bei uns in der SPD-Fraktion zu Gast, und zwar die Holsteiner Runde. Das ist ein Zusammenschluss der größten Sportvereine in Schleswig-Holstein. Und die haben einen Vorschlag unterbreitet, den ich eigentlich sehr sympathisch finde. Und zwar fordern sie eine Dynamisierung der Übungsleiter- und der Ehrenamtspauschalen.

Aus meiner Sicht könnte ein mögliches Modell eine jährliche Anpassung an den Verbraucherpreisindex entsprechend der vom Statistischen Bundesamt festgestellten Inflationsrate sein. Alternativ könnte eine Kopplung an den steuerlichen Grundfreibetrag erfolgen, so dass die Pauschalen als feste Prozentsätze des Grundfreibetrags ausgestaltet werden. Da der Grundfreibetrag regelmäßig angepasst wird, würde die Dynamisierung auf diese Weise automatisch dieser Regelung nachfolgen.

Eine Dynamisierung würde auf jeden Fall eines bedeuten: Die Ehrenamtlichen müssten nicht alle Jahre wieder dafür streiten, dass ihre Pauschale angepasst wird, sondern können ihre Kraft auf etwas viel wichtigeres konzentrieren: ihre ehrenamtliche Arbeit!

Ich mach es kurz. Ich lege die Anträge hier übereinander und komme zu folgendem Schluss: Wir werden uns hier glaube ich ziemlich schnell einig. Deswegen bitte ich darum, die Anträge in den Ausschuss zu überweisen. Ich weiß, dass das gerade Richtung Ende der Legislatur nicht mehr so gerne gemacht wird. Aber hierfür brauchen wir glaube ich nicht viel Zeit. Deswegen die herzliche Einladung: Lassen Sie uns das Thema im Ausschuss einen und gemeinsam ein Zeichen für die Unterstützung des Ehrenamts senden!"